

In den persönlichen Gesprächen, den öffentlichen Frauenversammlungen, den Frauenakademien und den Zirkeln der lernenden Frau sowie den Veranstaltungen zum 60. Internationalen Frauentag, konnten auf der Grundlage der Materialien von Partei und Regierung solche Erkenntnisse vertieft werden, wie

- nur unter Führung der Arbeiterklasse und ihrer Partei war und ist es möglich, diesen kontinuierlichen Weg in der DDR zu gehen;
- Glück und Wohlstand jedes einzelnen ist nur im Sozialismus möglich;
- der Sozialismus ist so gut, wie wir ihn selbst gestalten;
- konsequente Planerfüllung ist Voraussetzung für die hohen Ziele, die wir uns selbst gestellt haben;
- die weitere Anwendung von Lenins Lehren und die Freundschaft zur Sowjetunion sind Grundlage für Frieden und Sicherheit und die Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft.

Ein Stück vorangekommen sind wir auch in der Klärung darüber;

- daß Strukturpolitik die Konzentration der Kräfte und Mittel notwendig macht
- daß es gesetzmäßig ist, daß sich das Kräfteverhältnis in der Welt zugunsten der Kräfte des Fortschritts und des Sozialismus entwickelt
- daß der Regierungswechsel in der BRD kein Machtwechsel ist.

Trotz vieler positiver Stellungnahmen gibt es aber auch eine Reihe von Unklarheiten. Sie betreffen besonders die Beziehungen der sozialistischen DDR und der reaktionären Bundesrepublik. So kommen Fragen;

- " warum völkerrechtliche Anerkennung der DDR durch die BRD, jeder muß etwas nachgeben"
- " der Reiseverkehr müßte besser in Gang kommen"